

bäume beschatten den traulichen Platz, auf welchem am Tage oder am Abend nach vollbrachtem Tagewerk das Familienleben auch des reicheren Kaufherrn sich abspielte.

Die prächtigen Hausfronten bergen aber ein nicht minder kostbares Innere (Abb. 30). Von dem Beischlag betritt man durch die Haustür unmittelbar die hoch und breit angelegte Diele, den Mittelpunkt der ganzen Anlage und des häuslichen Lebens. Durch

breite Fenster flutet reichliches Licht in den Raum, eine Säulenarkade schließt den Flur nach hinten ab; zu den einfachen hellen Wänden steht in wirkungsvollem Gegensatz die reich gegliederte, dunkle Holzdecke; alle Konsolen, Säulen, Frieze und die Decke bedecken Reliefs mit teilweiser Vergoldung. Im Raume selbst stehen schön geschnitzte Schränke, Tische und andere Möbel, kostbare Vasen, Becher und sonstige Kunstgegenstände erhöhen die Pracht der Anlage. Von der Diele aus gelangt man auf einer Treppe zu den oberen Geschossen oder

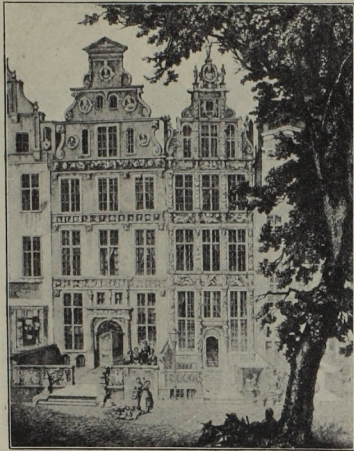


Abb. 29. Lange Gasse 37/38.  
(Nach Schulz, Danzig u. seine Bauwerke.)

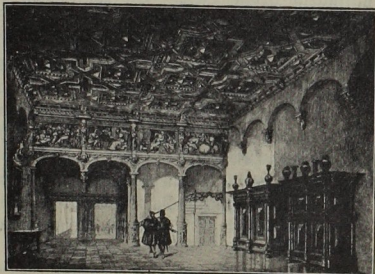


Abb 30. Bürgerhaus. Diele. (N. Schulz, Danzig u. f. Bauw.)